



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0047/2013/1		Datum:	17.04.2013			
Baudezernent							
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az:	66.2.1/Br				
Gremienweg:							
02.05.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Straßenausbau „Im Teichert,, in Ko-Ehrenbreitstein						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt unter Aufhebung seines Beschlusses vom 14.03.2013, Punkt 19 ö.S., BV/0047/2013, den Ausbau der Straße „Im Teichert“ entsprechend dem Lageplan Nr.: 09.27/01.13/02.01.

Begründung:

Notwendigkeit der erneuten Beratung und Beschlussfassung:

Die Ausführung des Ratsbeschlusses vom 14.03.2013 unter Punkt 19 ö.S. (BV/0047/2013) über den Straßenausbau „Im Teichert“ in Koblenz-Ehrenbreitstein wurde gemäß § 42 GemO vom Oberbürgermeister wegen Rechtswidrigkeit ausgesetzt. Auf das an alle Ratsmitglieder ergangene Schreiben vom 17.04.2013 wird Bezug genommen.

Die Beschlussfassung über die Ausbauplanung ist nach § 22 Abs. 6 Satz 1 GemO unwirksam, weil sie unter Mitwirkung eines auszuschließenden Ratsmitgliedes ergangen ist.

Die ausgesetzte Ratsentscheidung ist unverzüglich unter Vermeidung des Fehlers, der zur Aussetzung führte, zu wiederholen (§ 22 Abs. 6 Satz 4 GemO).

Allgemeines:

Als letzte Maßnahmen im Sanierungsgebiet Ehrenbreitstein sollen neben dem Ausbau der barrierefreien Anbindung des Schrägaufzuges und dem Restausbau der Hofstraße auch die Straße „Im Teichert“ vom Kolonnenweg bis zum Kapuzinerplatz und entlang der Grundschule bis zur Humboldtstraße ausgebaut werden.

Verkehrsflächen:

Die Planung sieht eine Trennung der Verkehrsarten vor. Die Fahrbahn vom Kolonnenweg bis zum ausgebauten Bereich am Kapuzinerplatz wird in Asphaltbauweise hergestellt. Die Breite der Fahrbahn liegt zwischen 6,00 und 6,50 m und berücksichtigt die Anlieferung der LIDL Filiale mit Sattelzügen. Der Gehweg ist 1,50 m breit geplant und wird durch einen 12 cm hohen Bordstein von der Fahrbahn getrennt. Der Gehweg entlang des Gropius – Baus und des Kapuzinerklosters ist mind. 1,50 m breit geplant. Der Verbindungsweg von der Straße „Im Teichert“ zur Humboldtstraße wird in Pflasterbauweise hergestellt. Zum Einsatz kommt ein anthrazitfarbenes Betonpflaster mit veredelter Oberfläche. Die Schranken an der

Humboldtstraße werden wieder eingebaut, sodass auch zukünftig kein Durchgangsverkehr für motorisierte Fahrzeuge möglich ist.

Fußgängerquerungen und Verkehrsberuhigung:

Barrierefreie Fußgängerquerungen sind am Kolonnenweg (nur Bordsteinabsenkung); Am Zugang zu LIDL (vorgezogener Seitenraum) und am Zufahrtsbereich zu LIDL (durch niveaugleichen Ausbau) geplant.

Die Anordnung einer Tempo 30 Zone ist aufgrund der Streckenlänge nicht möglich. Die Straße ist selbsterklärend konzipiert, sodass von der Einhaltung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auszugehen ist. Geschwindigkeitsdämpfend sind: die Vorfahrtsregelung rechts vor links am Knoten Kolonnenweg, der vorgezogene Straßenraum an dem Zugang zu LIDL, die Kurve im Einmündungsbereich zur Verbindungsstraße mit der verbundenen Reduzierung der Fahrbahnbreite auf das Minimum für eine Begegnung Müllfahrzeug PKW und der Übergang zum Kapuzinerplatz mit dem Wechsel der Materialien, der Kurvenfahrt und der Zufahrten zu LIDL und der Tiefgarage. Die Elemente untereinander haben Abstände von max. 50 Meter.

Begrünung:

Eine Baumpflanzung ist in dem vorgezogenen Seitenraum am Zugang zu LIDL vorgesehen. Weitere Begrünungsmaßnahmen sind auf den verbreiterten Gehweg im Kurvenbereich geplant. Begrünungsmaßnahmen im Verbindungsweg zur Humboldtstraße sind aufgrund der geringen Straßenbreite nicht vorgesehen.

Beleuchtung:

Im gesamten Ausbaubereich wird die Beleuchtung erneuert. Zum Einsatz kommen „Rondo“-Leuchten mit verschiedenen Lichtpunkthöhen. Dieser Leuchtentyp wurde bereits bei der Bushaltestelle an der B 42, dem Fußweg zwischen LIDL und dem Parkdeck und am Knoten Kolonnenweg eingebaut.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind auf rd. 500.000 € geschätzt. Die Mittel stehen bei der Projektnummer P 61 1026, „Ausbau Im Teichert“ im Teilhaushalt 10 zur Verfügung. Die Förderung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Kosten. Da die Sanierung Ehrenbreitstein in 2013 abgeschlossen werden soll, muss der Schlussverwendungsnachweis in 2013 der ADD vorgelegt werden.

Historie:

Ratsbeschluss vom 14.03.2013 unter Punkt 19 ö.S. (BV/0047/2013)